

### Vorschlag für ein szenisches Spiel<sup>1</sup>

Schüler/-in **A (barmherziger Samariter)** schleppt Schüler/-in **B (Verwundete/-n)** zum Wirtshaus. Dort steht Schüler/-in **C (Wirt/-in)** vor der Tür:

**A:** „Hilf mir! Bitte! Ich habe hier eine(n) schwer Verletzten. Puhh. Ich kann nicht mehr! Er/Sie braucht dringend ein Bett in deinem Haus!“ (*schleppt Verwundete(n) vor die Tür*)

**C:** (*verschränkt die Arme*) „Wie stellst du dir das vor?“

**A:** (*schaut erstaunt*) „Wieso?“

**C:** „Ich bin doch kein Krankenhaus! Was soll ich mit dem/der da anfangen?“

**B:** (*stöhnt auf*) „Ahh! Ich habe solche Schmerzen!“

**A:** „Wir müssen dringend handeln! Ich brauche einen Platz, wo ich sie/ihn unterbringen kann! Sonst stirbt er (sie) vielleicht!“

**C:** „Das geht doch nicht. Der/die vertreibt mir noch die Gäste. Schau ihn/sie dir doch an. Geht woanders hin!“

**A:** (*beschwichtigend*) „Schau mal. Ich habe sie/ihn so weit geschleppt. Es gibt nun mal weit und breit keine andere Unterkunft und mein Lasttier kann sie/ihn nicht mehr tragen. (*überlegt*) Und ich bezahle dich auch!“

**B:** (*stöhnt wieder auf*) „Ahh! So gebt mir doch einen Platz wo ich mich hinlegen kann!“

**A:** „Siehst du nicht, wie schlecht es ihm/ihr geht? Hast du schon mal was von unterlassener Hilfeleistung gehört?“

**C:** (*überlegt*) „Du würdest auch für Unterkunft und Verpflegung zahlen, sagst du? – Also gut, ich habe drüben im Schuppen noch einen Platz frei. Ich kann mich aber nicht um euch kümmern, bin schließlich kein Krankenpfleger und das Haus ist voller Gäste. Fragt meine Angestellten, wenn Ihr etwas braucht.“

**A:** (*schleppt den/die Verletzte(n) zur Seite und verbindet ihn/sie*) „Leider muss ich jetzt weiter, um ein paar dringende Geschäfte zu erledigen. Aber ich bezahle den Wirt, damit du gut versorgt wirst.“

**B:** (*greift erschrocken nach A*) „Nein, bleib bei mir, lass mich nicht allein! Die wollen mir doch gar nicht helfen!“

---

<sup>1</sup> Vgl. Bahr Matthias, Schmid Hans (2025): *Religion verstehen 10*. Cornelsen. S. 29.



## M2 Rollenspiel

**A:** „Das geht leider nicht. Ich werde noch einmal mit dem Wirt sprechen. Es wird schon alles gut werden.“

**A:** (*geht zum Wirt*) „Ich muss jetzt leider weggehen. Aber hier hast du schon mal einen Vorschuss (drückt Geld in die Hand). Ich komme auf jeden Fall zurück, um nach ihm/ihr zu sehen und wenn du mehr Ausgaben hattest, bezahle ich sie dir.“

**C:** „Na gut, ich schicke einen meiner Angestellten, der/die soll ihm/ihr ein Bett bereiten, die Wunden frisch verbinden und etwas zum Essen bringen.“

### **Mögliche Beobachtungsaufträge:**

Karitatives Handeln oder Handeln aus Nächstenliebe hat immer auch mit dem Abwägen möglicher Folgen für die eigene Person zu tun: Was ist dem Samariter, dem Verwundeten und dem Wirt in ihrer Rolle in dem Rollenspiel jeweils besonders wichtig?

